LEISTUNGSSTEIGERUNG AUF SPITZENNIVEAU

Mit Weitblick und Konsequenz am Grünlandstandort zu 45 kg Tagesgemelk

Schlummernde Potenziale im Betrieb aufdecken und mit zielgerichteten Maßnahmen in Leistungsfähigkeit und Ertrag umwandeln, das ist der Ansatz des Sano-Beratungskonzeptes. Wie dies auch auf Spitzenbetrieben gelingt, zeigt der Betrieb Ammann auf beeindruckende Weise.

Der Kastanienhof der Ammann GbR in Illingen liegt im Herzen des Saarlandes und ist ein klassischer Milchvieh- und Futterbaubetrieb. Durch konsequentes Betriebsmanagement mit dem erforderlichen Weitblick ist es den Betriebsleitern gelungen, den Betrieb in den letzten Jahren kontinuierlich zu verbessern. In Zusammenarbeit mit Dr. Norbert Göres konnte das beachtliche Leistungsniveau von 40 kg Milch dauerhaft ausgebaut werden, bei gleichzeitiger Verbesserung von Tiergesundheit und Arbeitswirtschaftlichkeit.

„Offen für Neues sein, auch mal rechts und links schauen und bestehenden Abläufe kritisch hinterfragen, das ist es, was uns schon oft nach vorn gebracht hat. Wir sind schon gut, aber noch nicht am Maximum angekommen. Für einen fortschrittlichen Betrieb, den meine Söhne auch in Zukunft sicher führen können, braucht es immer wieder neue Denkanstöße“, ist sich Rainer Ammann sicher. Schon in der Vergangenheit hat der Betriebsleiter gezielt externe Expertise auf den Betrieb geholt. Der Kontakt zu Dr. Göres von Sano kam über eine Empfehlung zustande. Frederik, einer der beiden Söhne und GbR-Partner, ist aktuell auf einer Rinderfarm in Kanada, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die sich gezielt auf dem eigenen Betrieb umsetzen lassen.

ERFOLGSFAKTOR AUTOMATISIERTES MELKEN

Der Betrieb setzt bereits seit 2009 auf das automatische Melksystem. Durch die Erweiterung um zwei weitere Melkroboter in den Jahren 2019 und 2023 sowie die Erhöhung der Kuhzahl konnte eine deutliche Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Arbeitserleichterung realisiert werden. Die Herde ist heute in zwei Haltungsgruppen unterteilt. Die Tiere in der ersten Laktation werden von zwei Lely-A3-Melkrobotern gemolken. Das höhere Platzangebot für die Erstlaktierenden und ein großzügiges Zeitbudget am Melkroboter ermöglichen 3,3 Melkungen pro Tier und Tag, bei einem beeindruckenden täglichen Durchschnittsgemelk von 43,3 kg Milch. Auch die mehrlaktierenden Kühe werden von zwei Robotern gemolken. Diese Gruppe erreicht im Mittel 3,0 Melkungen pro Tier und Tag, bei einer Leistung von derzeit 46,5 kg Milch. So leistet die Herde aktuell bei 186 Melktagen im Mittel 45,2 kg mit 3,91 % Fett und 3,53 % Eiweiß.

ENTSCHLOSSENE INVESTITION IN TIERWOHL

Der Betrieb hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen in die Verbesserung des Tierwohls getätigt. Mit dem Umbau der Liegeboxen, dem Wechsel der Liegeboxeneinstreu und der Erneuerung der Futtertischbeschichtung, konnten deutliche Verbesserungen in Gesundheit und Leistung erreicht werden. „Wir haben das genetische Potenzial unserer Kühe noch nicht ausgeschöpft“, ist sich Rainer Ammann sicher, der hauptverantwortlich für das Fruchtbarkeitsmanagement im Betrieb ist. Bei der Anpaarung legt er einen Fokus auf großrahmige Tiere mit viel Tiefe und korrekten Fundamenten.

BETRIEBSSPIEGEL

Landwirtschaftliche Nutzfläche:
Gesamt 177 ha, davon:
110 ha Silofläche
45 ha Heufläche
22 ha Mais + 10 bis 16 ha Zukauf

Tierbestand:
200 Milchkühe
100 weibliche Kälber und Rinder (teilweise ausgelagert)

Arbeitskräfte:
3 Betriebsleiter
Aushilfskräfte für die Außenwirtschaft

Melksystem:
4 x Lely-A3-Melkroboter

Leistungskennzahlen:
Gleitender Jahresdurchschnitt: 14.007 kg
1.031 kg Fett und Eiweiß

PERFEKTIONIERTE RATIONSVORLAGE

„Unsere Kühe bringen die Voraussetzungen für eine hohe Futteraufnahme mit. Umso wichtiger ist eine Ration, die optimal auf ihren Bedarf abgestimmt ist“, weiß sein Sohn und GbR-Partner Mattis Ammann, der für die Fütterung verantwortlich ist. „Deshalb lege ich größten Wert darauf, dass die Ration homogen ist und eine hohe Verdaulichkeit aufweist. Mit Norbert haben wir einen Partner gefunden, der unsere Philosophie versteht und gemeinsam mit uns an unseren Zielen ►

arbeitet.“ Bei der Mischung der Ration geht Mattis Ammann keine Kompromisse ein, sodass die Herde keine Möglichkeit zur Futterselektion hat. Das Resultat sind ausgesprochen gelassene Kühe während der Futtervorlage und die Gewissheit, dass jede Kuh die gleiche Ration aufnimmt. Das bestätigt auch Dr. Göres: „Auch mit dem vergleichsweise hohen Grassilageanteil in der Ration ist die Homogenität der Ration vorbildlich und leistet einen entscheidenden Beitrag zu diesem beachtlichen Leistungsniveau.“

> **Mit Sano haben wir einen Partner an unserer Seite, mit dem wir das nächste Ziel, 50 kg Melkdurchschnitt, erreichen können.**
>
> Rainer Ammann, Betriebsleiter

GRÜNLANDMANAGEMENT AUF DEN PUNKT

Grundlage für diese hervorragenden Rationen sind ein ausgefeiltes Grünlandmanagement und ein fachgerechter Silierprozess. Der erste Schnitt lag dieses Jahr bereits am 17. April im Silo. Mit diesem frühen Schnitt sichern sich die Betriebsleiter eine exzellente Qualität und Verdaulichkeit der Grassilage. Der Blick auf die aktuell verfütterten Silagen gibt dieser Philosophie recht. Besonders wichtig ist den Betriebsleitern die klare Kommunikation mit dem Lohnunternehmen bezüglich der Ernteziele. Diese sind ein angestrebter Trockensubstanzgehalt von 32 %, bei einer tatsächlichen Häckselläng von rund 25 mm. So bringt bereits das Grundfutter eine ausreichende Feuchte mit in die Ration, was neben einer intensiven Mischung sicherstellt, dass am Trog keine Selektion stattfinden kann.

GAMECHANGER TROCKENSTEHERFÜTTERUNG

Zum Beginn der Zusammenarbeit stand die Optimierung der Transitfütterung im Fokus. Früher setzte der Betrieb auch bei den Trockenstehern nennenswerte Mengen Grassilage ein. Diese weisen jedoch in der Regel hohe Kaliumwerte auf und erhöhen das Milchfieberrisiko massiv. Nach präziser Erfassung der Ist-Situation wurde eine erste Rationsanpassung beschlossen. Dr. Göres verzichtete bei der Rationsgestaltung der einphasigen Trockensteherration vollständig auf die Grassilage. Daraufhin verbesserte sich die Tiergesundheit beim Übergang in die Laktation schlagartig und die Futteraufnahme stieg messbar. Für die Trockensteherration empfahl Göres die Mineral- und Wirkstoffkombination **Mipro® Close Up 700** (siehe Artikel auf S. 16). Dieses Vorgehen ist ein typisches Beispiel für die Praxis des Sano-Beratungskonzeptes. Jeder Betrieb wird individuell analysiert und darauf aufbauend werden zielgerichtete Maßnahmen empfohlen.

AUFWAND RUNTER, LEISTUNG HOCH

Im Betrieb zeigte sich, dass der Aufwand für den erfolgreichen Start in die Laktation insgesamt deutlich reduziert werden konnte. Einzeltierbezogene Maßnahmen sind zur absoluten Ausnahme geworden. Die extrem hohe Futteraufnahme der Trockensteher von über 16 kg Trockenmasse wird durch die Mischgenauigkeit und die im **Mipro®** enthaltene Lebendhefe sichergestellt. **„Mipro® Close Up 700** hat auch auf dem Betrieb Ammann in beeindruckender Weise gezeigt, wie wirksame Fütterungsprophylaxe Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit nachhaltig verbessert. Einfach herausragend ist die Homogenität und einheitlich kurze Partikellänge der TMR“, zieht Dr. Norbert Göres Bilanz. „Die gesteigerte Leistungsbereitschaft der Melkenden resultiert aus der deutlichen Verbesserung der Gesundheit der Frischabkalber.“ Die Tiere starten sichtlich robuster und stoffwechselstabiler in die neue Laktation. „Die Einsatzleistungen der Mehrlaktierenden sind seit der Anpassung der Trockensteherration um durchschnittlich 7,9 kg pro Kuh gestiegen“, fasst Dr. Norbert Göres bei der Auswertung im Herden-Controlling-Programm **MyDairyS** zusammen. Das bestätigt auch Mattis Ammann, der einen deutlichen Anstieg der Futteraufnahme feststellte.

> **Der Einsatz von Mipro® Close Up 700 bringt uns einen messbaren, wirtschaftlichen Nutzen, aber vor allem Freude mit gesunden Frischabkalbern.**
>
> Mattis Ammann, Betriebsleiter

Die ausgezeichnete Homogenität der TMR sticht besonders hervor.

LEISTUNGSGERECHTE RATIONEN

Im Zuge der Erfolge in der Trockensteherfütterung wurde auch die Ration der Melkenden optimiert. Die vollwertige Mineralstoff- und Vitaminausstattung mit den funktionalen Wirkkomplexen im **Mipro® RB 600** ergänzen die Ration sehr gut. Insbesondere die wirkungsstarke **SanBuffer®**-Pufferkombination sorgt in der einzigartigen Kombination von Lebendhefe und **RumenSan®** für ein stabiles Pansenmilieu und sichert hohe Futteraufnahmen. Mattis Ammann setzt zudem auf **DextroFat Protect®** zur gezielten Erhöhung der Nährstoffdichte in der Ration. Damit konnte auch die Fruchtbarkeit der Herde weiter verbessert werden. In Kombination mit der sehr guten Grundfutterqualität trägt **DextroFat Protect®** zusätzlich zur Leistungssteigerung bei. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit aktuell über 14.000 kg gleitender Jahresleistung und 1.031 kg Fett und Eiweiß überzeugen die rahmigen Kühe der Ammann GbR nicht nur optisch, sondern auch mit absoluter Qualität.

Die Ammann GbR zeigt eindrucksvoll, dass selbst auf höchstem Leistungsniveau weitere Steigerungen in Tiergesundheit, Leistung und Wirtschaftlichkeit nachhaltig möglich sind. Die Triebfedern dessen sind eine konsequente Betriebsführung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe, mit Engagement und Leidenschaft. ■

LEISTUNGSENTWICKLUNG 2023 BIS APRIL 2026

	Milchmenge (kg)	Fett (%)	Eiweiß (%)	Fett+Eiweiß-kg
Jahresabschluss 2023	11.733	3,87	3,38	850
Jahresabschluss 2024	13.229	3,73	3,41	944
Jahresabschluss 2025	13.130	3,88	3,47	966
Gleitender Durchschnitt April 2026	14.007	3,88	3,48	1.031

TMR LAKTIERENDE KÜHE:

15,0 kg Maissilage
22,0 kg Grassilage
5,0 kg Pressschnitzel
8,5 kg Trogmischung (50 % Körnermais, 15 % Trockenschnitzel, 35 % Rapsextraktionsschrot)
10,0 kg Biertreber
0,6 kg **Mipro® RB 600**
0,4 kg **DextroFat Protect®**

Bis max. 3,2 kg Kraftfutter am AMS

TMR TROCKENSTEHENDE KÜHE:

27,5 kg Maissilage
2,8 kg Stroh
5,5 kg Biertreber
2,6 kg Rapsextraktionsschrot
0,7 kg **Mipro® Close Up 700**

SANO BETRIEBS-CHECK

Mehr exklusive Einblicke zur Erfolgsgeschichte sehen Sie in unserem Video.

Dafür einfach den QR-Code scannen:

Dr. med. vet. Norbert Göres
Director Business Development
EU Market – SmartDairyNutrition
norbert.goeres@sano.de
Mobil: +49 151 65652126